

Bürger Energie Genossenschaft Dreisamtal

c/o Paul Frener: Zartener Str. 4, 79199 Kirchzarten
Tel. 07661 / 4951 info@BEG-dreisamtal.eu www.BEG-dreisamtal.eu
Steuer-Nr. 07001/72318 - UST-IdNr.: DE 286167034
Spk. Hochschwarzwald Kirchzarten BLZ 68051004 Konto Nr. 4545901



Projektbeschreibung (Entwurf)

Ortsbeschreibung:

Die Bürger Energiegenossenschaft Dreisamtal beabsichtigt die Errichtung von Solarstromanlagen (in mehreren Bauabschnitten) auf den Lärmschutzdämmen der B31, im Bereich Kirchzarten Burg-Birkenhof.

Der 1. Bauabschnitt soll westlich und östlich des Feldweges in der Verbindung Heinrich - Brenzinger -Str. und Markenhofstraße errichtet werden.

Anlagenbeschreibung (Grundlage Voranfrage 2006 mit dem von der Gemeinde Kirchzarten erstellte Protokoll, dessen Maßangaben wir noch nicht nachgeprüft haben)

1. Auf den Lärmschutzdämmen westlich und östlich der Fußgängerweg Unterführung B31 sollen jeweils eine Fläche von ca. 165 m Länge und ca. 6,8 m Breite mit Solarmodulen belegt werden, die gesamte Fläche der Anlage beträgt damit ca. 2.200 m² (Anlage 2 und 3).
2. Die Anlage wird eine Leistung von ca. 330 kWp. Haben und jährlich ca. 300.000 kWh Strom erzeugen, dies ist der Bedarf von ca. 100 Haushalten.
3. Die Solarmodule sollen in 2 Reihen auf Ständern, ca. 1 -2 m über der Erdoberfläche montiert werden. Damit ist gewährleistet, dass unter den Modulen eine Begrünung möglich ist.
4. Die Anlage soll durch eine Alarmanlage, mit örtlicher Hube und Fernübertragung gesichert werden. Alternativ ist auch ein Zaun denkbar.
5. Nahe der Unterführung soll ein Beton-Container in Garagengröße die Wechselrichter und den Transformator aufnehmen.
6. Von dort wird eine erdverlegte 20 KV- Leitung bis zur nächstbelegenden Einspeisemöglichkeit verlegt werden.
7. In westlichen Teil werden die Solarmodule die Dammkronen nicht überschreiten, in östlichen Teil um ca. 1 m, dadurch verbessert sich der Schallschutz.

Verwendung des erzeugten Stroms:

1. Der erzeugte Strom soll überwiegend für die teilweise Eigenstromerzeugung der Birkenhofsiedlung verwendet werden.
2. Dadurch ist die Wirtschaftlichkeit der Anlage darstellbar
3. Der Einbau von einem Siedlungsspeicher (Akku) ist mittelfristig vorgesehen.

BEG Dreisamtal